



# Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nummer 8

Kiel, 1. August 2011

## Inhalt

### I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften

Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Restmittelvergabe aus dem „Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit“-Fonds (PAZ-Fonds). Vom 24. Juni 2011.....	234
--	-----

### II. Bekanntmachungen

Verlust von Kirchensiegeln.....	235
Kollektenplaner 2012.....	235
Bekanntgabe von Tarifverträgen.....	236
Pfarrstellenerrichtung.....	239

### III. Pfarrstellenausschreibungen

Pfarrstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche.....	239
Pfarrstellen außerhalb der Nordelbischen Kirche.....	245

### IV. Stellenausschreibungen

Kirchenmusik.....	248
Soziale und bildende Berufe.....	249

### V. Personalmeldungen

.....	251
Berichtigung.....	252

## I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften

### Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Restmittelvergabe aus dem „Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit“-Fonds (PAZ-Fonds). Vom 24. Juni 2011

Das Nordelbische Kirchenamt hat aufgrund von Artikel 102 Absatz 3 Satz 2 der Verfassung die folgende Verwaltungsvorschrift erlassen:

Die Verwaltungsvorschrift über die Restmittelvergabe aus dem „Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit“-Fonds (PAZ-Fonds) vom 22. Oktober 2009 (GVOBl. S. 318) wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer II. 6. wird folgende Nummer 7 eingefügt:

#### „7. Praktikumsprogramm zur Überbrückung von Wartezeiten zwischen Studium und Vorbereitungsdienst“

Das Programm dient der qualifizierten Überbrückung von Wartezeiten zwischen Examen und Vorbereitungsdienst.

1. Die Förderung richtet sich an

1.1 Absolventinnen bzw. Absolventen des Ersten Theologischen Examens, die, trotz im Bewerbungsverfahren für die Aufnahme in die Ausbildung für den pfarramtlichen Dienst festgestellter Eignung, wegen fehlender Plätze nicht in den Vorbereitungsdienst aufgenommen werden konnten sowie

1.2 Kandidatinnen bzw. Kandidaten des Ersten Theologischen Examens, die bei Ablauf der Bewerbungsfrist für den Vorbereitungsdienst das Erste Theologische Examen noch nicht abgeschlossen hatten und deshalb für das Bewerbungsverfahren für die Aufnahme in die Ausbildung für den pfarramtlichen Dienst nicht zugelassen werden konnten und im Ersten Theologischen Examen mindestens die Note „Befriedigend und besser (2,5 – 2,8)“ erreichen.

2. Voraussetzung für die Förderung ist die Erklärung der Bewerberinnen bzw. Bewerber,

2.1 sich zum nächsten Aufnahmetermin für den Vorbereitungsdienst zu bewerben und das Angebot eines Vikariatsplatzes anzunehmen,

2.2 anderenfalls den gesamten Förderungsbetrag zurückzuzahlen; Ausnahmen kommen insbesondere bei fehlendem Verschulden der betreffenden Person in Betracht.

3. Gegenstand, Höhe und Laufzeit der Förderung

3.1 Das Programm fördert Praktika in einer diakonischen, einer landeskirchlichen oder einer kirchenkreislichen Einrichtung.

3.2 Die Förderung beträgt 820,- Euro. Aus dem PAZ-Fonds wird auf Antrag der Einrichtung die entsprechende Bruttopraktikumsvergütung an die Einrichtung erstattet.

3.3 Die Förderung endet mit Ablauf des Monats der Zustellung des Bescheids über die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst oder des Bescheids über die grundsätzliche Ungeeignetheit für den Vorbereitungsdienst.“

2. In Nummer III.1. werden nach dem Wort „Kirchenkreise“ ein Komma und die Wörter „die Einrichtungen nach Nummer II.7.3.“ eingefügt.

3. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Juli 2011 in Kraft.

Kiel, 24. Juni 2011

Nordelbisches Kirchenamt

Dr. Hansen-Dix

Präsidentin

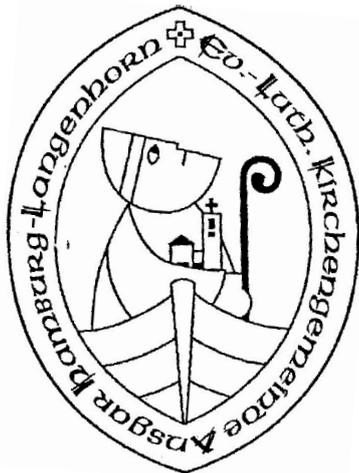
Az.: 2015-5 – P Ri

\_\_\_\_\_

## II. Bekanntmachungen

### Verlust von Kirchensiegeln

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, ist ein Siegelstempel der Kirchengemeinde abhandengekommen (vgl. Abb., Durchmesser des Originalabdrucks: 30:40 mm).



Der verloren gegangene Siegelstempel ist mit Schreiben des Nordelbischen Kirchenamtes vom 6. Juli 2011 mit Wirkung vom 29. Juni 2011 außer Geltung gesetzt worden.

Kiel, 6. Juli 2011

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Belitz

Az.: 10.9 Ansgar Hamburg-Langenhorn – R Be

\*

In der Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, sind zwei Siegelstempel der Kirchengemeinde durch Einbruchdiebstahl abhandengekommen.

Der Abdruck der abhandengekommenen Siegelstempel zeigt die Umschrift „Timotheuskirche zu Hamburg-Horn“ und als Siegelbild ein Standbild-Portrait des Paulusschülers Timotheus in antiker Gewandung mit ausgebreiteten Unterarmen mit den Attributen Schriftrolle und Keule. Im Fußpunkt der Umschrift steht bei einem der beiden Siegelstempel ein Fisch als Beizeichen und bei dem anderen ein Kreuz auf einer Weltkugel.

Die abhandengekommenen Siegelstempel sind mit Schreiben des Nordelbischen Kirchenamtes vom 6. Juli 2011 mit Wirkung vom 28. Juni 2011 außer Geltung gesetzt worden.

Kiel, 6. Juli 2011

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Belitz

Az.: 10.9 Timotheus zu Hamburg-Horn – R Be

### Kollektenplaner 2012

Die Kollektenplaner 2012 werden voraussichtlich bis Ende August an das Nordelbische Kirchenamt geliefert und durch die Amtsmeister wieder an die Kirchenkreise versandt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es wegen der großen Anzahl zu Verzögerungen kommen kann, bis alle Kollektenplaner in jedem Kirchenkreis eingetroffen sind.

Die Internetversion des Kollektenplaners 2012 steht wieder im Oktober 2011 unter [www.kollekten.de](http://www.kollekten.de) zur Verfügung; es sind jedoch nicht alle Projekte enthalten.

Die Kollektenplaner dienen als Überblick und als Fundraisingmedium aller von der Kirchenleitung empfohlenen Wahlkollekten 2012. Die Kirchenleitung bittet, jeweils die Hälfte der von den Kirchenkreisen, Sprengeln und Gemeinden zu bestimmenden Kollekten für Zwecke aus dem Kollektenplaner zu wählen.

Das Nordelbische Kirchenamt verfügt bei den Projekten nur über die Informationen, die auf den jeweiligen Seiten im Kollektenplaner angegeben sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die angegebenen Ansprechpersonen.

Im vorderen und hinteren Teil des Kollektenplaners finden Sie Hinweise zur Abrechnung und Überweisung sowie zu grundsätzlichen Regelungen. Der Kollektenplan dient dem öffentlichen Aushang und Ihrer konkreten Planung.

Sie erhalten über die Kirchenkreise pro Pfarramt einen Kollektenplaner.

Zusätzliche Exemplare können nur in begrenzter Anzahl im Nordelbischen Kirchenamt bei Martina Jürß, Tel.: 0431 9797-904, Fax: 0431 9797-997, E-Mail: [mjuerss.nka@nordelbien.de](mailto:mjuerss.nka@nordelbien.de) bestellt werden.

**Wir bitten, pro Exemplar einen Beitrag in Höhe von € 5,- zu überweisen auf das Konto Nr. 10006, BLZ: 21060237, EDG Kiel, unter Angabe der Kostenstelle: 38110100.**

Um die Anzahl und die damit verbundenen Kosten für den Kollektenplaner möglichst genau kalkulieren zu können, bitten wir Sie wieder, uns mitzuteilen, ob ihre Gemeinde die richtige Anzahl an Exemplaren erhalten hat.

Hilfreich und kostensparend für uns wäre auch, wenn Besucher des Nordelbischen Kirchenamtes, die mit dem Auto anfahren, das Kontingent ihres Kirchenkreises mitnehmen könnten.

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrag  
J ü r ß

Az.: 8160-0.1 – T Jü

### Bekanntgabe von Tarifverträgen

Wir veröffentlichen nachstehend die folgenden vom Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK) mit den Gewerkschaften ver.di und/bzw. VKM-NE geschlossenen Tarifverträge:

1. Änderungstarifvertrag Nr. 9 und Entgelttarifvertrag 2011 zum Kirchlichen Tarifvertrag Diakonie (KTD) vom 13. April 2011 sowie
2. Änderungstarifvertrag Nr. 5 zum Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) vom 25. Februar 2011.

Die Verträge sind im Rundschreiben 3/2011 des VKDA-NEK bekannt gegeben worden.

Kiel, 8. Juni 2011

Nordelbisches Kirchenamt  
Im Auftrag  
Dr. Matthias Triebel  
Kirchenrat

Az.: 3211 – R Tr

\*

### Änderungstarifvertrag Nr. 9 und Entgelttarifvertrag 2011 zum Kirchlichen Tarifvertrag Diakonie (KTD) vom 13. April 2011

Zwischen

dem **Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)**

- einerseits -

und

der **Gewerkschaft Kirche und Diakonie - VKM-NE**  
der **Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirke Hamburg und Nord**

- andererseits -

wird auf Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 Folgendes vereinbart:

#### § 1

#### Änderung des KTD

Der Kirchliche Tarifvertrag Diakonie vom 15. August 2002, zuletzt geändert durch Änderungstarifvertrag Nr. 8 vom 23. März 2010, wird wie folgt geändert:

1. § 12 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 Buchstabe b wird die Zahl „45“ durch die Zahl „65“ ersetzt.
  - b) In Absatz 1 Buchstabe b wird die Zahl „65“ durch die Zahl „75“ ersetzt.
2. In § 13 Abs. 2 werden die Worte „zu annähernd gleichen Teilen“ durch das Wort „die“ ersetzt und nach dem Wort „Schichten“ die Worte „davon drei Nachtschichten im Kalendermonat“ eingefügt.
3. In § 32 Abs. 2 Unterabs. 2 wird das Datum „31.03.2011“ durch das Datum „31.03.2013“ ersetzt.
4. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

#### Entgelttabelle zu § 14

#### Anlage 1 a zum KTD

(gültig vom 01.04.2011 bis 31.03.2012)

(monatlich in Euro)

Entgeltgruppe	1. Stufe	2. Stufe nach 3 Jahren	3. Stufe nach 7 Jahren	4. Stufe nach 12 Jahren
E 1	1.581 €	1.637 €	1.693 €	1.805 €
E 2	1.637 €	1.716 €	1.838 €	1.972 €
E 3	1.748 €	1.838 €	1.972 €	2.174 €
E 4	1.972 €	2.095 €	2.207 €	2.375 €
E 5	2.095 €	2.207 €	2.319 €	2.488 €
E 6	2.207 €	2.285 €	2.408 €	2.609 €
E 7	2.319 €	2.464 €	2.541 €	2.776 €

<b>E 8</b>	2.535 €	2.682 €	2.881 €	3.172 €
<b>E 9</b>	2.736 €	2.915 €	3.050 €	3.286 €
<b>E 10</b>	2.939 €	3.139 €	3.340 €	3.631 €
<b>E 11</b>	3.229 €	3.507 €	3.854 €	4.088 €
<b>E 12</b>	3.542 €	3.854 €	4.279 €	4.660 €
<b>E 13</b>	3.854 €	4.256 €	4.660 €	5.172 €

5. Anlage 1 a erhält folgende Fassung:

**Entgelttabelle zu § 14  
Anlage 1 a zum KTD  
(gültig ab 01.04.2012)  
(monatlich in Euro)**

<b>Entgeltgruppe</b>	<b>1. Stufe</b>	<b>2. Stufe nach 3 Jahren</b>	<b>3. Stufe nach 7 Jahren</b>	<b>4. Stufe nach 12 Jahren</b>
<b>E 1</b>	1.602 €	1.658 €	1.715 €	1.828 €
<b>E 2</b>	1.658 €	1.738 €	1.862 €	1.998 €
<b>E 3</b>	1.771 €	1.862 €	1.998 €	2.202 €
<b>E 4</b>	1.998 €	2.122 €	2.236 €	2.406 €
<b>E 5</b>	2.122 €	2.236 €	2.349 €	2.520 €
<b>E 6</b>	2.236 €	2.315 €	2.439 €	2.643 €
<b>E 7</b>	2.349 €	2.496 €	2.574 €	2.812 €
<b>E 8</b>	2.568 €	2.717 €	2.918 €	3.213 €
<b>E 9</b>	2.772 €	2.953 €	3.090 €	3.329 €
<b>E 10</b>	2.977 €	3.180 €	3.383 €	3.678 €
<b>E 11</b>	3.271 €	3.553 €	3.904 €	4.141 €
<b>E 12</b>	3.588 €	3.904 €	4.335 €	4.721 €
<b>E 13</b>	3.904 €	4.311 €	4.721 €	5.239 €

### § 2

#### Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2011

(1) Für Arbeitnehmerinnen, die unter

§ 3 Abs. 2 Buchst. c der Tarifverträge zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) ihrer jeweiligen Einrichtung bzw.

§ 3 Abs. 4 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf oder

§ 5 Abs. 2 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Bethesda – Allgemeines Krankenhaus gGmbH Bergedorf

fallen, gilt Folgendes:

Die der Arbeitnehmerin zustehende Ausgleichszahlung beträgt für den Zeitraum vom 1. April 2011 bis 31. März 2012 ein 12-faches des Betrages um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. 2Sie wird fällig im Oktober 2011. 3Sie kann auch in zwei gleichen Teilen gezahlt werden, wobei dann der letzte Teil im Oktober 2011 fällig ist.

(2) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten Unterschiedsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. April 2011 und 31. März 2012 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. 2In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung des Entgelts, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet.

### § 3

#### Ausgleich der Besitzstandszulagenkürzung 2012

(1) Für Arbeitnehmerinnen, die unter

§ 3 Abs. 2 Buchst. c der Tarifverträge zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) ihrer jeweiligen Einrichtung bzw.

§ 3 Abs. 4 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf oder

§ 5 Abs. 2 Buchst. c des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Bethesda – Allgemeines Krankenhaus gGmbH Bergedorf

fallen, gilt Folgendes:

Die der Arbeitnehmerin zustehende Ausgleichszahlung beträgt für den Zeitraum vom 1. April 2012 bis 31. März 2013 ein 12-faches des Betrages um den die Besitzstandszulage gekürzt wird. 2Sie wird fällig im Oktober 2012. 3Sie kann auch in zwei gleichen Teilen gezahlt werden, wobei dann der letzte Teil im Oktober 2012 fällig ist.

(2) Die Höhe der Ausgleichszahlung vermindert sich jeweils um einen der errechneten Unterschiedsbeträge nach Absatz 1 für jeden Kalendermonat, in dem die Arbeitnehmerin zwischen dem 1. April 2012 und 31. März 2013 keinen Anspruch auf Entgelt oder Zahlungen nach dem Mutterschutzgesetz hat. 2In diesem Sinne besteht auch Anspruch auf Rückzahlung des Entgelts, wenn der Anspruch auf Entgeltzahlung nach Auszahlung des vollen Betrages im Zeitraum nach Satz 1 endet.

### § 4

#### In-Kraft-Treten

(1) Dieser Tarifvertrag tritt rückwirkend zum 1. April 2011 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 tritt § 1 Nr. 1 Buchst. a am 1. Januar 2012 in Kraft.

(3) Abweichend von Absatz 1 tritt § 1 Nr. 5 am 1. April 2012 in Kraft.

(4) Abweichend von Absatz 1 tritt § 1 Nr. 1 Buchst. b am 1. Januar 2013 in Kraft.

(5) Im Geltungsbereich des Tarifvertrages zur Einführung des Kirchlichen Tarifvertrages Diakonie (KTD) in der Bethesda – Allgemeines Krankenhaus gGmbH Bergedorf gilt § 12 Abs. 1 Buchst. b KTD bis zum 31. Dezember 2011 in der Fassung vom 1. November 2007.

Hamburg, den 13. April 2011

Für den Verband  
kirchlicher und dia-  
konischer Anstel-  
lungsträger Nordel-  
bien (VKDA-NEK)  
gez. Unterschriften

Für die  
Gewerkschaften  
- ver.di-Nord  
- vkm-Nordelbien  
gez. Unterschriften

\*

**Änderungstarifvertrag Nr. 5  
zum Kirchlichen Arbeitnehmerinnen  
Tarifvertrag (KAT)  
vom 25. Februar 2011**

Zwischen

dem **Verband kirchlicher und diakonischer  
Anstellungsträger Nordelbien (VKDA-NEK)**

- einerseits -

und

der **Gewerkschaft Kirche und Diakonie - VKM-NE**

- andererseits -

wird auf Grundlage der Tarifverträge vom 5. November 1979 Folgendes vereinbart:

**§ 1  
Änderung des KAT**

Der Kirchliche Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag vom 1. Dezember 2006, zuletzt geändert durch Änderungstarifvertrag Nr. 4 vom 14. September 2010, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 6 wird folgender Unterabsatz angefügt:  
„Der Anstellungsträger kann von der Arbeitnehmerin, die in Bereichen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird, tätig ist, ein erweitertes Führungszeugnis verlangen. Wird dieser Anspruch im bestehenden Beschäftigungsverhältnis geltend gemacht, übernimmt der Anstellungsträger die Kosten.“
2. § 17 Abs. 3 wird gestrichen.
3. § 26 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 3 wird die Abkürzung in der Klammer „KZVK“ durch die Abkürzung „EZVK“ ersetzt.
  - b) Absatz 7 erhält folgende Fassung:  
„Die Arbeitnehmerin hat Anspruch auf Förderung der Vermögensbildung oder Entgeltumwandlung nach Maßgabe gesonderter Tarifverträge.“

4. In Anlage 1 Abteilung 1 Entgeltgruppe K 8 werden in der Klammer nach den Worten „abgeschlossenes Fachhochschulstudium“ die Worte „bzw. durch ein mit dem akademischen Grad des Bachelors abgeschlossenes Hochschulstudium“ eingefügt.
5. Anlage 1 Abteilung 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Den Vorbemerkungen wird eine 5. Vorbemerkung angefügt:  
„5. Die Arbeitnehmerin, die mit der Aufgabe der Kirchenkreiskantorin nach § 13 KiMusG betraut ist, erhält für die Dauer der Beauftragung eine monatliche Zulage in Höhe von 100,- Euro.“
  - b) In der 3. Vorbemerkung wird das Komma vor dem Klammersatz gestrichen und der Klammersatz erhält folgende Formulierung: „vgl. Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss geprüfter Sozialsekretär/geprüfte Sozialsekretärin vom 22.01.1997 BGBl. I S. 52“.
  - c) In Entgeltgruppe K 5 Buchstabe b werden das Komma nach dem Wort „Pflege“ ersetzt durch das Wort „und“ sowie die Worte „und Reparaturen“ gestrichen.
6. Anlage 1 Abteilung 3 wird wie folgt geändert:
  - a) Den Vorbemerkungen wird eine 3. Vorbemerkung angefügt:  
„3. Nach vier Jahren Beschäftigungszeit seit Erreichen der fünften Stufe in der Eingruppierung als Kindertagesstättenleitung erhält die Arbeitnehmerin in den Entgeltgruppen K 7 bis K 10 eine monatliche Leitungszulage in Höhe von 75,- Euro.“
  - b) In der 3. Vorbemerkung wird die Zahl „75“ durch die Zahl „150“ ersetzt.
  - c) Entgeltgruppe K 7 Buchstabe f wird folgender Klammersatz angefügt:  
„(Hierzu gilt Protokollnotiz Nr. 1 zur Entgeltordnung.)“
  - d) Entgeltgruppe K 9 erhält folgende Fassung:  
„Entgeltgruppe K 9
    - a) Leiterin einer Kindertagesstätte mit mindestens vier Gruppen bzw. mindestens 70 Plätzen  
(Hierzu gilt Protokollnotiz Nr. 2 zur Entgeltordnung.)
    - b) Leiterin einer Kindertagesstätte mit mindestens fünf Gruppen bzw. mindestens 100 Plätzen  
(Hierzu gilt Protokollnotiz Nr. 1 und 2 zur Entgeltordnung.)“

7. In Anlage 1 Abteilung 4 erhält die 2. Vorbemerkung folgende Fassung:

„Die Arbeitnehmerin erhält für die Zeit, für die ihr Entgelt (§ 14) zusteht, eine Zulage, wenn ihre Tätigkeiten den Kontakt mit Leichen bzw. Leichenteilen, die nicht ausschließlich aus Gebeinen bestehen, erfordern. Leichen bzw. Leichenteile im Sinne des Satzes 1 sind Leichen innerhalb der Ruhezeit oder Leichen außerhalb der Ruhezeit, die starken Verwesungsstörungen unterliegen, wie z. B. Wachsleichen, komplett erhaltene Torsen oder Leichen in Zinksärgen. Sie erhält für jeden Arbeitstag, den diese Tätigkeit erfordert, eine Pauschale von 250,- Euro.“

## § 2

### In-Kraft-Treten

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Juni 2011 in Kraft. Abweichend von Satz 1 treten § 1 Nr. 6 Buchstaben a und c am 1. August 2011, § 1 Nr. 6 Buchstabe d am 1. Januar 2012 und § 1 Nr. 6 Buchstabe b am 1. August 2012 in Kraft.

Kiel, den 25. Februar 2011

Für den Verband  
kirchlicher und dia-  
konischer Anstel-  
lungsträger Nordel-  
bien (VKDA-NEK)  
gez. Unterschriften

Für die  
Gewerkschaften  
- vkm-Nordelbien

gez. Unterschriften

### Pfarrstellenerrichtung

Die 12. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung wird mit Wirkung vom 1. Juli 2011 errichtet.

Az.: 20 Kkr. Hamburg-Ost Diakonie und Bildung (12) – P Lad

## III. Pfarrstellenausschreibungen

### Pfarrstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche

In der **Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Hohenfelde-Hörnerkirchen** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzeau-Münsterdorf ist die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin, einem Pastor oder einem Pastorenehepaar zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Beauftragtengremiums. Eine weitere halbe Stelle ist zu einem späteren Zeitpunkt zu besetzen.

Die ländliche Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Hohenfelde-Hörnerkirchen mit insgesamt 3100 Gemeindegliedern liegt im Dreieck der Städte Itzehoe, Elmshorn und Bad Bramstedt im Westen Holsteins.

Zur Kirchengemeinde gehören die beiden Kirchen in Brande-Hörnerkirchen und Hohenfelde mit regelmäßigen Gottesdiensten. Es steht ein jüngst renoviertes Pastorat in Brande-Hörnerkirchen zur Verfügung.

Die Gemeinde hat einen stabilen Stamm mit ehrenamtlich Mitarbeitenden in verschiedenen Arbeitsbereichen.

Das vielfältige kirchenmusikalische Angebot (Chöre, Flötenkreis, Posaunenchor) mit einer hauptamtlichen Kantorin bildet einen Mittelpunkt des Gemeindelebens.

In Jugendkreisen unterschiedlicher Ausprägung treffen sich Jugendliche unter Anleitung der langjährig mitarbeitenden Gemeinédiakonin.

Selbständige Hauskreise vervollständigen das vielseitige Angebot in der Gemeinde.

Die Gemeinde freut sich auf eine Pastorin oder einen Pastor, die bzw. der bereit ist, sich auf die ländlichen Lebensbedingungen einzulassen und konstruktiv mit den verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen zusammenzuarbeiten und das Gemeinwesen mitzugestalten.

Wenn Sie sich eine Gemeinde wünschen,

- in der Ehrenamtlichkeit und Teamarbeit eine wichtige Rolle spielen,
- in der Jugendarbeit und Kirchenmusik von qualifizierten Haupt- und Ehrenamtlichen verantwortet werden,

wenn Sie sich vorstellen können,

- als Pastorin oder als Pastor in Brande-Hörnerkirchen die Vielfalt pastoraler Tätigkeiten in einer ländlichen Kirchengemeinde zu leben,
- sich hineinzugeben in eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aus Haupt- und Ehrenamtlichen,

- offen auf Menschen zuzugehen, Kontakte zu pflegen und Kräfte zu bündeln,
- vorhandenen Freiraum zu nutzen, um eigene Vorstellungen von gelebter Spiritualität zu realisieren,
- das Gemeindeleben mit guten Ideen und in konstruktiver Auseinandersetzung mit den relevanten gesellschaftlichen Gruppen vor Ort zu entwickeln,
- sonntägliche und besondere Gottesdienste als beständiges Angebot geistlichen Lebens zu gestalten und mit Freude und Lebendigkeit in vielfältiger Form zu feiern,

wenn Sie eine Pastorin oder ein Pastor mit Freude am Glauben sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen, die Sie bitte richten an den Propst des Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf, Dr. Thomas Bergemann, Kirchenstraße 6, 25524 Itzehoe.

Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Beauftragten-gremiums, Dr. Wolfgang Albrecht, Tel.: 04121 88680, Pastor Dr. Wolfgang Schulz, Tel.: 0171 7164160 und Propst Dr. Thomas Bergemann, Tel.: 0151 19666641.

Die Kirchengemeinde wird gegenwärtig von einem Beauftragten-gremium geleitet. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt werden Kirchenvorstandswahlen durchgeführt werden.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. September 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Christus Hohenfelde-Hörnerkirchen (1) – P Ha

\*

In der **Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Pinneberg** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein ist die 1. Pfarrstelle vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt durch einen Pastor oder eine Pastorin (100 Prozent) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Unsere Kirchengemeinde mit ca. 5300 Gemeindegliedern liegt im Zentrum der Stadt Pinneberg. Wir freuen uns auf einen Pastor bzw. eine Pastorin mit einem weiten Herzen und Liebe zu Menschen unterschiedlichen Herkommens, religiöser Prägung und gemeindlichen Engagements.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer Kindertagesstätte mit 115 Betreuungsplätzen. In dem Einzugsgebiet unserer Kirchengemeinde befinden sich mehrere Seniorenheime, deren Bewohner und Bewohnerinnen von unserem Pfarrteam seelsorgerlich betreut werden. In der Jugendarbeit und Kirchenmusik kooperieren wir erfolgreich mit den umliegenden Gemeinden.

In unserer Gemeinde engagieren sich viele Ehrenamtliche in verschiedenen Bereichen, z. B. in der Kinderkirche, Jugendarbeit, Pfadfinderarbeit, Konfirmandenarbeit, dem Seniorenkreis, Besuchsdienstkreis, in den haupt- und ehrenamtlich geleiteten Chor- bzw. Instrumentalgruppen, im Küsterdienst, in der Gemein-

debriefredaktion/Internetredaktion und im Verein für Orgelneubau.

Wir wünschen uns, dass Sie

- Freude an der Gestaltung vielfältiger Gottesdienste haben
- Ihre Ideen und Vorstellungen einbringen und mit anderen entwickeln
- neue Formen der Konfirmandenarbeit mit anderen gestalten möchten
- Interesse an ökumenischer Zusammenarbeit haben
- gern in einem hauptamtlichen Team arbeiten, zu dem eine Pastorin (50 Prozent), eine Pastorin (100 Prozent), zwei B-Kirchenmusiker, ein Hausmeister, eine Gemeindesekretärin sowie die 20 Mitarbeitenden unserer großen Kindertagesstätte gehören
- Erfahrung in kirchengemeindlichen Verwaltungsaufgaben mitbringen

Die Gemeinde feiert ihre Gottesdienste in der vor einigen Jahren renovierten und umgestalteten neugotischen Christuskirche, in der auch regelmäßig ein vielfältiges Konzertprogramm angeboten wird. Derzeit bereitet sich die Gemeinde auf einen Orgelneubau im Jahre 2013 vor.

Die Gemeindegruppen treffen sich in einem großen Gemeindehaus, in dem auch einige Selbsthilfegruppen zu Hause sind. Die Gemeindearbeit erfolgt einerseits in den Pfarrbezirken, wird in den Arbeitsbereichen aber auch gemeindeübergreifend überlegt und abgestimmt.

Ein großzügiges Pastorat mit Garten neben der Kirche steht zur Verfügung.

Die Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Pinneberg ist eine Stadtgemeinde in der Metropolregion Hamburg. Pinneberg hat rund 42 000 Einwohner und liegt verkehrsgünstig zur nahen Großstadt. Alle Schulen befinden sich im Ort und sind auch zu Fuß gut zu erreichen. Pinneberg bietet ein umfangreiches vielfältiges kulturelles und in Vereinen organisiertes Leben.

Auskünfte erteilen die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Ingeborg Bunck (Tel.: 04101 61362), Pastorin Silke Breuninger (Tel.: 04101 586500) und Propst Thomas Drope (Tel.: 040 58950204).

Sie können unsere Gemeinde auch im Internet unter [www.christuskirche-pinneberg.de](http://www.christuskirche-pinneberg.de) besuchen.

Bewerbungen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Bezirk C, Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. September 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Christus Pinneberg (1) – P Te/P Lad

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altona-Ost**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, möchte ab 1. Januar 2012 die 2. Pfarrstelle im Umfang von 50 Prozent neu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Altona-Ost ist die seit 2007 aus den Altonaer Gemeinden Christophorus, St. Johannis und Friedenskirche entstandene Großgemeinde (8200 Gemeindeglieder bei einer Wohnbevölkerung von ca. 40 000), in der die drei Kirchengebäude für das ausdifferenzierte Profil der Gemeinde stehen:

Die Christophoruskirche/„Kirche der Stille“ ist Ort für Stille, Weite, Rhythmus. Neben regelmäßigen meditativen Gottesdiensten und Andachten finden hier offene Meditationsabende und Seminare zu unterschiedlichen Wegen der Stille statt, wie Herzensgebet, Kontemplation und aramäisches Vaterunser. Diese im norddeutschen Raum einmalige Kirche, die im März 2009 nach einer Neugestaltung eröffnet wurde, ist unser Angebot, neuen Formen von Religiosität und Spiritualität Raum zu geben.

„St. Johannis – die Kulturkirche“ ist Ort für Kultur und Kirchenmusik. Seit Januar 2011 wird sie überwiegend von der gemeinnützigen Kulturkirchen GmbH genutzt, der Kirchengemeinde selbst stehen 24 Tage im Jahr zur Verfügung. Ein vollkommen neues Konstrukt, in dem vor allem der große Gemeindechor St. Johannis mit seinem anspruchsvollen Programm die Verbindung zwischen Kirchengemeinde und Kulturkirche bildet. Regelmäßige Orgelkonzerte in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater werden von der Kirchengemeinde veranstaltet. Einmal monatlich finden am Sonntagmittag Gottesdienste statt.

Die Friedenskirche auf dem Gebiet von St. Pauli-Nord steht für „Stadtteil und Bildung“. Sie ist unsere klassische Gemeindekirche, in der jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst gefeiert wird. Sie bietet zudem Raum für Kleinkunst, Stadtteiltreffen, literarische Abende, Filmvorführungen oder Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Der Gemeindechor der Friedenskirche und das Kammerorchester St. Pauli musizieren hier. Die Jugendarbeit der gesamten Gemeinde, geleitet von einer Diakonin, findet in dieser Kirche statt.

Die beiden Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde, regelmäßige Kinderbibeltage und -wochen sowie die monatlichen Kindergottesdienste gehen auf das eher junge Klientel unseres Wohnquartiers ein. Zudem befinden sich drei Seniorenheime und ein Hospiz auf dem Gemeindegebiet, die von den Pastorinnen und Pastoren betreut werden. Ein Charakteristikum unserer Gemeinde ist die große Offenheit gegenüber dem Stadtteil und den Aktivitäten, die eine gesellschaftspolitische Positionierung unserer Kirchengemeinde immer wieder neu herausfordern.

Das Gemeindegebiet liegt zwischen den Bahnhöfen Altona, Holstenstraße, Sternschanze und St. Pauli. Inzwischen hat sich dieses Quartier zum Teil zu einem Szeneviertel gewandelt, in dem Sozialwohnungen zunehmend von Eigentumswohnungen verdrängt werden. Noch aber leben Arm und Reich neben- und miteinander.

Der Kirchenvorstand leitet mit viel Fachkompetenz die Gemeinde. Die hauptamtliche Mitarbeiterschaft besteht aus zwei Pastorinnen (100 Prozent und 50 Prozent) und zwei Pastoren (je 100 Prozent), einer Diakonin (100 Prozent), den Mitarbeiterinnen in den KiTas, zwei Kirchenmusikern (75 Prozent und 35 Prozent), drei Sekretärinnen (20 Prozent, 50 Prozent und 50 Prozent) sowie Küster und Reinigungskräften. Dem Kirchenvorstand sind familienfreundliche Arbeitsbedingungen wichtig.

Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der sich vorstellen kann, mit ihren bzw. seinen Gaben und Fähigkeiten in diesem Team mitzuarbeiten und sich auf unsere Gemeinde mit ihren besonderen Schwerpunkten einzulassen. Dazu gehören Offenheit für die Kultur einer Großstadtgemeinde, auch Humor und Leichtigkeit im Umgang mit Menschen und die Bereitschaft zu eigener Schwerpunktsetzung. Das Pastorenkollegium ist gegenüber möglichen Umverteilungen offen; die Bewerberin oder der Bewerber soll die eigenen Begabungen und Fähigkeiten möglichst frei entfalten können. Offenheit, Kreativität und Teamgeist sollten in jedem Fall mitgebracht werden. Die Klärung dieser Fragen und Konzeption werden im gemeinsamen Gespräch entstehen.

Ein Pastorat wird zur Verfügung gestellt. Auskünfte erteilen Propst Dr. Horst Gorski, Tel.: 040 58950203, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Hermann-Dieter Schröder, Tel.: 040 3194610, und Pastor Nils Kiesbye, Tel.: 040 43200136. Infos auch unter [www.gemeinde-altona-ost.de](http://www.gemeinde-altona-ost.de).

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Bezirk A, Herrn Dr. Gorski, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. September 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Altona-Ost (2) – P Lad (P Mi)

\*

In der **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost – Bezirk Mitte-Bergedorf – wird die 3. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die große, junge Gemeinde umfasst die geografisch in sich geschlossenen Stadtteile Bergedorf-West und Neuallermöhe.

Neuallermöhe ist erst in den letzten Jahren entstanden und hat sich zu einem attraktiven Wohnort besonders für junge Familien entwickelt.

Die Bebauung der Stadtteile ist zum großen Teil abgeschlossen und bei ca. 28 000 Menschen verfügt die Gemeinde über ca. 8400 Mitglieder. Alle Schulen, unterschiedliche Stadtteil- und Freizeiteinrichtungen und vier Einkaufszentren sind vorhanden. Ein selbstständiger evangelischer Kindergarten ergänzt das Angebot. Es bestehen gute und schnelle Verkehrsverbindungen zur Hamburger Innenstadt sowie nach Bergedorf.

Drei Bezirke gliedern die Gemeinde: im nördlichen befinden sich die Christophorus-Kirche und das für offene Stadtteilarbeit genutzte Haus Christo. Im südlichen Bezirk befinden sich die Franz-von-Assisi-Kirche und das Jugendhaus, im westlichen befindet sich das Gemeindehaus FesteBurg.

Das Gemeindeleben wird in enger Zusammenarbeit und aufgrund eines konzeptionellen Profils von einem Team aus Hauptamtlichen und vielen Ehrenamtlichen gestaltet. Dazu gehören (neben der ausgeschriebenen Pfarrstelle): eine Pastorin und ein Pastor, eine Diakonin, eine Kirchenmusikerin (100 Prozent, C-Stelle), Gemeinsekretariat (62 Prozent; zurzeit verteilt auf zwei Mitarbeiterinnen), eine Mitarbeiterin im Gemeindefmanagement (50 Prozent) und einige Honorarkräfte.

Die Gemeindefarbeit ist durch klare Schwerpunkte geprägt, in die die zukünftige Pfarrstelleninhaberin bzw. der zukünftige Pfarrstelleninhaber eingebunden sein wird:

- Ein umfangreiches und vielfältiges Gottesdienstleben:  
An drei Gottesdienststandorten sind jeweils eigene liturgische Formen beheimatet. Die erste ist auf die Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtet, die zweite umfasst u. a. besondere thematische Gottesdienste, die mit Ehrenamtlichen vorbereitet werden, die dritte ist durch den agendarischen Verlauf bestimmt. Besondere kirchliche Feiertage werden lebendig, abwechslungsreich und zusammen mit Gemeindegruppen gestaltet.
- Eine große Konfirmandenarbeit in Zusammenarbeit von Pfarramt, Diakonin und Ehrenamtlichen.
- Viele Taufen und in deren Umfeld die Arbeit mit jungen Familien.
- Insgesamt ein vielfältiges und dynamisches Gemeindeleben, das unterschiedliche Frömmigkeitsstile integriert.

Die Gemeinde ist in den Stadtteilen bekannt und geschätzt durch ihre innovativen und kreativen Projekte.

Die vier Bergedorfer Gemeinden arbeiten regional eng vernetzt in dem „Kirchspiel Bergedorf“ zusammen. Im regionalen Pfarramt werden gemeinsame Aufgaben verantwortet und gestaltet. Ein Zusammenschluss mit der Region Lohbrügge wird angestrebt.

Gemeinsam trägt das Kirchspiel Bergedorf/Lohbrügge eine Projektpfarrstelle des Kirchenkreises.

Wir pflegen Kontakte zur Brüderschaft von Taizé, zur Evangelischen Allianz und zur russlanddeutschen Gemeinschaft. Wir arbeiten mit den kommunalen, kulturellen und politischen Einrichtungen der Stadtteile zusammen.

Die besonderen Schwerpunkte der ausgeschriebenen Pfarrstelle bestehen in:

- Fortführung und Koordination der Kinder- und Jugendarbeit im Team mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- kreativem Engagement im Hinblick auf missionarische und glaubensvertiefende Angebote
- Mitwirkung und Gestaltung bei den großen gemeinsamen Festen der Gemeinde

Um diese Aufgaben zu erfüllen, wünschen wir uns eine Person mit besonderer kommunikativer Kompetenz.

Wir erwarten Einfühlungsvermögen, die Fähigkeit auf Menschen unterschiedlichster Lebenswelten zuzugehen und sich Zeit zu nehmen für die großen und kleineren Sorgen der Menschen.

Die Offenheit für die Stadtteile und die verschiedenen Frömmigkeitsformen sollte selbstverständlich sein.

Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der mit viel Freude die Arbeit versieht.

Eine Wohnung in der Gemeinde wird zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf und pastoralem Profil sind zu richten an die Pröpstin des Kirchenkreises Hamburg-Ost, Bezirk Mitte-Bergedorf, Dr. Ulrike Murmann, Danziger Str. 15-17, 20099 Hamburg.

Auskünfte erteilen:

Pastorin Irmela Knaack, Tel.: 0178 3121367, Pastor Thomas Heß, Tel.: 0177 4441309 oder 040 7351014, E-Mail: [Thomas.hess@bergedorfer-marschen.de](mailto:Thomas.hess@bergedorfer-marschen.de), sowie die Pröpstin Dr. U. Murmann, Tel.: 040 519000109, und der Personalentwickler des Kirchenkreises Hamburg-Ost, Pastor Michael Kempkes, Tel.: 040 519000162.

Sie können die Kirchengemeinde im Internet unter [www.bergedorfer-marschen.de](http://www.bergedorfer-marschen.de) besuchen.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **30. September 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Bergedorfer Marschen (3) – P Lad (P Mi)

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen in Lübeck** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, Bezirk Lübeck, ist die 2. Pfarrstelle seit dem 1. März 2011 vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin in einem Umfang von 50 Prozent zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen in Lübeck umfasst den Stadtteil Buntekuh im Westen Lübecks. Der Stadtteil ist geprägt von verschiedenen Hochhausformen, Einfamilien- und Reihenhäusern, großzügigen Grünflächen sowie einem Gewerbegebiet. Eine Grundschule und eine Grund- und Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Gemeindezentrum. Mit den Schulen, kommunalen Institutionen, Vereinen und Verbänden im Stadtteil besteht eine gute Zusammenarbeit.

Zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen in Lübeck gehören ca. 4300 Gemeindeglieder mit andert-halb Pfarrstellen. Die Kirchengemeinde hat sich mit ihren zwei Kindertagesstätten dem Ev.-Luth. Kitawerk in Lübeck angeschlossen und hat einen Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit gesetzt. Viele Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich und unterstützen die Diakonin bei allen Angeboten und Freizeiten. Darüber hinaus fühlt sich der Kirchenvorstand der Diakonie in der Stadt Lübeck sehr verbunden. Zum Alten- und Pflegeheim in der Trägerschaft der Johanner besteht eine gute Verbindung. Seit 35 Jahren besteht eine aktive Partnerschaft zur Ev.-Luth. Versöhnungsgemeinde Schwerin-Lankow.

Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor, die bzw. der insbesondere offen und mit Liebe auf alle Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religiosität in unserem Stadtteil zugeht, mit Freude Gottesdienste feiert und eigene Ideen für unterschiedliche Gottesdienstformen und Zielgruppengottesdienste einbringen möchte, Amtshandlungen einfühlsam gestaltet, im Konfirmandenunterricht die bereits vorhandene Arbeit mit Konfi-Teamern als Impuls aufnimmt und ausbaut. Der Kirchenvorstand freut sich auf eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der auch eigene Ideen mitbringt und eigene Schwerpunkte setzt.

In der Bugenhangemeinde herrscht ein gutes Arbeitsklima durch gegenseitige Wertschätzung aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die pastoralen Aufgaben werden zwischen den Pfarrstelleninhabern eindeutig im Verhältnis 2:1 aufgeteilt, um eine Überlastung der 50-prozentigen Stelle auszuschließen. Ein 2008/2009 renoviertes und saniertes Pastorat steht zur Verfügung. Kirche, Gemeindehaus, zwei Pastorate und ein Küsterhaus bilden ein Ensemble.

Auskünfte erteilen die amtierende Pröpstin des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Bezirk Hansestadt Lübeck, Petra Kallies, Tel.: 0451 7902104, und die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastorin Dörte Eitel, Tel.: 0451 892443.

Bewerbungen sind zu richten an die amtierende Pröpstin des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Bezirk Hansestadt Lübeck, Petra Kallies, Bäckerstraße 3 – 5, 23564 Lübeck.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. September 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Bugenhagen in Lübeck (2) – P Ha

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde in St. Jürgen** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg ist die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Unsere Kirchengemeinde umfasst den Stadtteil St. Jürgen südlich der Lübecker Altstadt. Zu diesem attraktiven Stadtteil gehören naturnahe Siedlungen mit Einfamilienhäusern wie auch Wohngebiete mit Blockbebauung. Universität, Fachhochschule und Kliniken prägen das Leben im Stadtteil mit.

Zu unserer Kirchengemeinde gehören 14 000 Gemeindeglieder. Fünf Pastorinnen und Pastoren (4,5 Pfarrstellen) teilen sich die pastoralen Aufgaben in Bezirken. Das Gemeindeleben organisiert sich um vier Kirchen und Gemeindezentren und einen Gemeindeforum im Hochschulstadtteil.

Die 1. Pfarrstelle hat ihren Tätigkeitsschwerpunkt an der St.-Jürgen-Kapelle und im umliegenden Gemeindebezirk. Die 1645 erbaute St.-Jürgen-Kapelle bildet mit Friedhof und historischem Gemeindehaus, Kindertagesstätte und Jugendräumen ein Ensemble mit unverwechselbarer Ausstrahlung zwischen wichtigen Verkehrsverbindungen und Wakenitzufer. Ein vielfältiges kirchenmusikalisches Angebot, Gottesdienste und Amtshandlungen prägen das Leben an der Kapelle. Das kürzlich renovierte Gemeindehaus mit Seminarraum und Amtszimmer beherbergt das Kirchenbüro der Gemeinde. In den neuen Jugendräumen im Anbau hat der Jugenddiakon unserer Gemeinde einen Tätigkeitsschwerpunkt.

Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der

- ein offenes Tätigkeitsfeld für pastorale Arbeit sucht und eigene Akzente setzen möchte;
- Lust hat, in einem kirchlich aufgeschlossenem Umfeld gottesdienstliches und gemeindliches Leben neu zu gestalten;
- Menschen aktiv in die Gemeindeforum einbezieht und Möglichkeiten ehrenamtlichen Mitwirkens eröffnet;
- den eigenständigen Verantwortungsbereich und Gestaltungsspielraum im anvertrauten Gemeindebezirk schätzt;

- den Wunsch teilt, gesamtgemeindliche Aufgaben und Projekte im Team mit Kolleginnen und Kollegen wahrzunehmen.

Wir bieten ein berufliches Umfeld im Lübecker Stadtteil St. Jürgen, mit dem sich seine Bewohnerinnen und Bewohner aufgrund seiner Lebensqualität sehr identifizieren. Als Dienstwohnung steht im Gemeindebezirk ein Endreihenhaus in ruhiger, angenehmer Lage zur Verfügung. Das Amtszimmer liegt im Gemeindehaus.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an die amtierende Pröpstin des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, Bezirk Hansestadt Lübeck, Frau Pastorin Petra Kallies, Bäckerstr. 3 – 5, 23564 Lübeck.

Auskünfte erteilen Pröpstin amt. Petra Kallies, Tel.: 0451 7902-104, und der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Friedrich Fallenbacher, Tel.: 0451 5059533.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **30. September 2011**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kirchengemeinde in St. Jürgen (1) – P Ha (P Lad)

\*

In der **Ev.-Luth. St. Jürgen-Kirchengemeinde Heide** (ca. 4700 Gemeindeglieder) im Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen, Bezirk Nord, ist die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes. Der bisherige Stelleninhaber wechselt in seinen letzten Amtsjahren auf eine Projektpfarrstelle im Kirchspiel Heide.

Die Stadt Heide, an der Westküste Schleswig-Holsteins gelegen, ist Kreisstadt von Dithmarschen mit ca. 20 000 Einwohnern. Alle Schularten sind am Ort sowie die Fachhochschule Westküste, das Westküstenklinikum und eine Kreismusikschule. Heide ist Mittelpunkt der ländlich geprägten Region Dithmarschen. Vereine und Verbände und eine gut ausgebaute Infrastruktur für kulturelles, sportliches Leben sind in regem Austausch mit der Kirchengemeinde. St. Jürgen übernimmt Zentralgemeindefunktionen.

Die schöne alte St. Jürgen-Kirche (1560) liegt im Zentrum der Stadt auf dem großen Marktplatz und steht in zunehmendem touristischen Interesse. „Kirche am Markt“ will St. Jürgen sein: Ansprechpartnerin für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Fragen und zu Gesprächen anregen. Ein Schwerpunkt der St. Jürgen-Gemeinde liegt in der anspruchsvollen und vielfältigen Kirchenmusik. Die Bandbreite reicht von Kinder- und Jugendchören über Jugendband und Seniorenchor bis hin zur Heider Kantorei mit klassischen und modernen Oratorienaufführungen.

Die Kirchengemeinde ist ein wichtiger Träger kultureller Veranstaltungen in der Region mit einer regen Konzerttätigkeit und Ausstellungen. Außerdem ist die historische Kirche am Markt eine Stätte liebevoll gestalteter Gottesdienste in unterschiedlicher Form für verschiedene Zielgruppen, aber auch mit anspruchsvoller herkömmlicher Liturgie. In den Sommermonaten finden in der historischen Kirche viele Amtshandlungen statt.

In der Trägerschaft der Kirchengemeinde sind der Kindergarten Lindenstraße und die beiden kirchlichen Friedhöfe. Der Kirchenvorstandsvorsitz ist ehrenamtlich besetzt. Um die ca. 4700 Gemeindeglieder kümmern sich zwei Gemeindepastoren, ein hauptamtlicher Kirchenmusiker, ein hauptamtlicher Küster, eine nebenamtliche Küsterin sowie ein nebenamtlicher Hausmeister, und das gemeinsame Büro für alle Heider Gemeinden wird von drei Sekretärinnen (Stellenanteil von insgesamt 125 Prozent) betreut. Der Propst hat an St. Jürgen seine Predigtstätte. Außerdem scharen sich viele engagierten Ehrenamtliche um die verschiedenen Arbeitsbereiche der Gemeinde.

Das Kirchspiel Heide, ein partnerschaftlicher Zusammenschluss der vier Heider Kirchengemeinden, ist im Aufbruch zu verstärkter Zusammenarbeit auf vielen Ebenen. Das gute kollegiale Miteinander unterstützt den Umgestaltungsprozess der Region. Wir werden verstärkt in gottesdienstlichen Belangen, in der Kinder- und Jugendarbeit – es wird zeitgleich eine Jugenddiakonenstelle (100 Prozent) ausgeschrieben – und zur Umsetzung eines schlankeren, angemesseneren Gebäudekonzepts zusammenrücken. In der Konfirmandenarbeit und der Teamerausbildung arbeiten wir bereits zusammen.

Wir freuen uns auf eine Pastorin bzw. einen Pastor, die bzw. der gerne im Team mit Kollegen, Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen arbeitet, Freude an Gottesdiensten hat, und sich mit Lust mit anderen zusammen auf den Weg macht, Kirche für Heide zukunftsfähig zu gestalten.

Arbeitsschwerpunkte und eigene Impulse sind in Absprache mit den Kollegen gerne selbst zu entdecken und zu besetzen.

Für die ersten Jahre ist mit der Pfarrstelle ein Dienstauftrag verbunden, der sich je nach Qualifikation und Personenprofil entweder auf den Bereich Jugendarbeit erstreckt oder an innovativen Bedürfnissen des Kirchspiels Heide orientiert.

Eine angemessene familiengerechte Pfarrwohnung wird zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Kirchenkreises Dithmarschen, Herrn Dr. Andreas Crystall, Nordermarkt 8, 25704 Meldorf.

Auskünfte erteilen Propst Dr. Andreas Crystall, Tel.: 04832 972226, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Frau Sonja Keck, Tel.: 0481 3255, und die Kollegin, Pastorin Astrid Buchin, Tel.: 0481 62885, weitere Informationen auch auf [www.kirche-heide.de](http://www.kirche-heide.de).

Die Bewerbungsfrist endet am **31. August 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 St. Jürgen Heide (1) – P Sc

\*

In der

### Evangelischen Kirche im NDR

ist im **Referat Hörfunk** zum 1. Juli 2012 eine Stelle für

eine Radiopastorin bzw. einen Radiopastor zu besetzen.

Der Dienstsitz ist Hamburg.

Wir erwarten von Ihnen

- Verkündigungssendungen im NDR zu gestalten und redaktionell zu begleiten
- Autorinnen und Autoren unserer Sendungen zu schulen und fortzubilden
- zeit- und programmgemäße Sendeformen für unsere Beiträge zu entwickeln die täglich von über zwei Millionen Hörerinnen und Hörern gehört werden
- Kontakte zum NDR und zur kirchlichen Publizistik zu pflegen
- sich den Herausforderungen einer sich wandelnden Medienlandschaft zu stellen

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- fundierte theologische Ausbildung und Ordination
- überdurchschnittliche homiletische Fähigkeiten
- journalistische Erfahrungen im Bereich Hörfunk
- Teamfähigkeit und Verhandlungsgeschick

Bewerbungsfähig sind Pastorinnen und Pastoren der Mitgliedskirchen der Evangelischen Kirche im NDR. Die Besoldung richtet sich nach dem Pfarrbesoldungsrecht derjenigen Kirche, in deren Dienstverhältnis die zukünftige Stelleninhaberin bzw. der zukünftige Stelleninhaber steht.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen erbitten wir bis zum **20. September 2011** an die Evangelische Kirche im NDR (err e. V.), Wolffsonweg 4, 22297 Hamburg.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Nähere Auskünfte erteilt der Fernseh- und Hörfunkbeauftragte beim NDR, Pastor Jan Dieckmann, Tel.: 040 514809-0.

Az.: 20 Rundfunkreferat (1) – P Vo/P Sc

### Pfarrstellen

#### außerhalb der Nordelbischen Kirche

In der **Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs** ist die Pfarrstelle für die Qualifizierung gemeindebezogener Dienste mit Sitz am Kirchlichen Bildungshaus Ludwigslust ab 1. September 2011 neu zu besetzen. Der Stellenumfang beträgt 100 Prozent. Die Berufung erfolgt für den Zeitraum von acht Jahren.

Schwerpunktaufgaben werden sein:

- Aufbau einer Arbeitsstelle für die Qualifizierung pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenwirken mit der Kollegin aus der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
- die Organisation und Realisation von Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie Qualifikationsmaßnahmen für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen sowie Diakoninnen und Diakonen
- die Organisation und Realisation von berufsgruppenübergreifenden Fortbildungsangeboten
- die Verantwortung für die Erstellung eines Fortbildungsprogramms und für die Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsstelle
- die Vernetzung mit anderen Fortbildungsanbietern im Bereich der Nordkirche
- bei Bedarf Mitarbeit in der Fortbildung in den ersten Amtsjahren und in der KSA-Arbeit
- Mitarbeit an der konzeptionellen Entwicklung der Fortbildungsarbeit in der Landeskirche
- Beratung und Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fragen der beruflichen Qualifizierung

Wir bieten Ihnen:

- die Zusammenarbeit im Team des Bildungshauses
- die Begleitung durch den künftigen Hauptbereich der Nordkirche
- die Möglichkeit zur Entwicklung der Fortbildungsarbeit
- ein Pfarrgehalt

Wir erwarten:

- die Ordination und theologische Qualifikation
- eine weitere Qualifikation im Bereich der Pädagogik oder Erwachsenenbildung oder Beratung
- durch entsprechende berufliche Praxis erworbene Fachkompetenzen
- hohe Kommunikationsbereitschaft
- organisatorisches Geschick
- Mobilität

Die Pfarrstelle wird EKD-weit ausgeschrieben.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens **9. September 2011** bei der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs, - Oberkirchenrat, Münzstr. 8-10, 19055 Schwerin. Auskunft erteilt OKR Dr. Jürgen Danielowski (Tel.: 0385 5185-146).

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung in Abstimmung mit dem Leiter des Hauptbereichs 1 der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Az.: 2020-3 – P Sc

\*

Durch das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist zum 1. Oktober 2011 die

Leitungsstelle für eine Theologin oder  
einen Theologen

im „**Zentrum für evangelische Predigtkultur**“ in Wittenberg zu besetzen. Die Vollzeitstelle wird mit A 13 des Kirchenbesoldungsgesetzes besoldet, mit Zulage nach A 15, soweit die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Die Stelle ist zunächst bis zum Reformationsjubiläum 2017 befristet.

Das „Zentrum für evangelische Predigtkultur“ ist im Rahmen des Reformprozesses der EKD eine Einrichtung der Evangelischen Wittenbergstiftung. Seit September 2009 ist es integraler Bestandteil der Gesamtpräsenz der evangelischen Kirche in Wittenberg. Es zielt auf die Pflege und Entfaltung der Predigt als eines zentralen Elementes des protestantischen Gottesdienstes und in weiteren Kontexten.

Zu den Aufgaben der Leiterin bzw. des Leiters gehören:

- inhaltliche Leitung des Zentrums,
- Förderung und Stärkung von besonderen Predigtbegabungen und von Menschen an besonders hervorgehobenen Predigtstätten („Spitzenförderung“),
- Entwicklung und Pflege des Dialoges mit „verwandten Künsten“ (bes. Rhetorik, Literatur, Hermeneutik),
- Stärkung der Argumentations- und Überzeugungskraft evangelischer Predigt,
- kommunikative Vermittlung der Arbeit des Zentrums nach außen und Vernetzung in die vorhandenen landeskirchlichen Strukturen der Aus-/Fort-/Weiterbildung.

Erwartet werden:

- eine abgeschlossene theologische Ausbildung (1. und 2. Theologisches Examen), Zusatzqualifikationen erwünscht,
- Gemeindeerfahrung und überregionale Predigtpraxis,
- interdisziplinäre Teamfähigkeit und Organisations-talent bei der Gestaltung und Leitung eines EKD-weiten Zentrums,

- Zusammenarbeit mit den anderen Zentren im Reformprozess „Kirche im Aufbruch“,
- hohe Sprachbegabung und kreative Gestaltungskraft,
- Erfahrung in der Aus-/Fort-/Weiterbildung und didaktische Kompetenz,
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland,
- Bereitschaft zu Dienstreisen.

Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Präsident Dr. Hans-Ulrich Anke (Tel.: 0511 2796-110), Herr Vizepräsident Dr. Thies Gundlach (Tel.: 0511 2796-111) und Herr OKR Dr. Thorsten Latzel (Tel.: 0511 2796-210) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis **19. August 2011** an die

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt  
- Personalabteilung -  
Herrenhäuser Straße 12  
30419 Hannover

Az.: 2020-3 – PSc

\*

Im **Gemeindekolleg der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)** in Neudietendorf bei Erfurt wird ab dem 15. September 2011 eine Stelle frei. Gesucht wird

eine Theologische Referentin bzw. ein Theologischer  
Referent  
(Stellvertretende Leitung des Gemeindekollegs)  
(BesGr A 14).

Das Gemeindekolleg setzt die 1983 von der VELKD verabschiedeten „Aspekte einer missionarischen Doppelstrategie“ unter den Leitlinien „Öffnen“ und „Verdichten“ in Projekte für die Gemeindegemeinschaft um. Ziel ist, einerseits Menschen in ihrem Christsein zu verewissern und (neu) sprachfähig für den Glauben zu machen, andererseits Menschen erstmalig oder erneut und in großer Weite den Kontakt mit der Kirche und ihrer Botschaft zu ermöglichen. Neben der Projektarbeit gehört dazu Beratung und Begleitung in Prozessen der Gemeindeentwicklung sowie entsprechende Grundsatzarbeit.

An die Bewerberinnen und Bewerber ergeben sich folgende Erwartungen:

- mehrjährige Gemeindeerfahrung
- Erfahrung mit gemeinde- und erwachsenenpädagogischen Arbeitsformen
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken
- Innovationsfähigkeit
- kommunikative Kompetenz

- Teamfähigkeit
- Erfahrung in Geschäftsführung
- Lutherisches Profil
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit
- Anstellungsfähigkeit in einer Gliedkirche der EKD
- Bereitschaft, den Wohnsitz so zu nehmen, dass die ordnungsgemäße Wahrnehmung des Dienstes in Neudietendorf nicht beeinträchtigt ist

Die Anstellung erfolgt durch die Kirchenleitung der VELKD, zunächst befristet auf fünf Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere fünf Jahre.

Interessierte werden gebeten, ihre aussagekräftigen Bewerbungen bis zum **15. August 2011** beim Leiter des Amtes der VELKD, Dr. Friedrich Hauschildt, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilt OKRin Jahn, Amt der VELKD, Tel.: 0511 2796-427.

(Im Internet: [www.gemeindekolleg.de](http://www.gemeindekolleg.de); dort auch ein ausführliches Anforderungsprofil)

Az.: 2020-3 – P Sc

\*

#### **Auslandsdienst an der Costa del Sol/Spainien**

Für das Evangelische Tourismuspfarrramt mit Dienstsitz in Mijas Costa sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2012 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar für die vielfältigen Aufgaben in einem Tourismusgebiet, das jedes Jahr viele Urlauber anzieht und für viele, die dort immer wieder auch längere Zeit leben, zur Heimat wird. Sie finden das Tourismuspfarrramt unter [www.evpfa-costadelosol.de](http://www.evpfa-costadelosol.de).

Wir erwarten:

- situationsgerechte Gottesdienste, Kasualien und Veranstaltungen
- Kreativität und Engagement für die Arbeit in einer vom Tourismus geprägten Region
- ein hohes Maß an Flexibilität und organisatorischen Fähigkeiten
- musikalische Begabung
- ausgeprägte kommunikative und seelsorgerliche Kompetenzen
- eine auf ökumenische Offenheit ausgerichtete Zusammenarbeit
- Erfahrungen und Bereitschaft zu Fundraising

- Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedlichen Medien
- Fähigkeit zum Führen eines Funktionspfarramtes ohne Kirchenvorstand, eigener Gebäude und neben- oder hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Bereitschaft zum Erlernen der spanischen Sprache
- Vertretung der Auslandsarbeit der EKD in der Öffentlichkeit von Andalusien bei der spanischen Kirche, den spanischen Behörden, der Deutschen Schule Malaga und dem Deutschen Konsulat

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine Pfarrwohnung in einem teilmöblierten Reihenhäuser
- einen Dienstwagen

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Stelle für Familien mit Kleinkindern bzw. schulpflichtigen Kindern nicht geeignet. Gesucht wird ein Pfarrer bzw. eine Pfarrerin oder ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Leitung eines Gemeindepfarrramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Falls erforderlich, bieten wir Ihnen vor Dienstbeginn einen von der EKD finanzierten Intensivkurs Spanisch an. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner bzw. Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. von der Ehepartnerin mitgetragen werden muss.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gern Frau Stünkel-Rabe (Tel.: 0511 2796-126) oder Herr Oberkirchenrat Schneider (Tel.: 0511 2796-127) zur Verfügung.

Unter [www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php](http://www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php) erhalten Sie weitere Informationen und die Bewerbungsformulare. Bitte geben Sie dazu **Kennziffer 2016** an. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. September 2011** an die nachstehende Anschrift.

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover  
E-Mail: [team.personal@ekd.de](mailto:team.personal@ekd.de)

Az.: 2020-3 – P Sc

## IV. Stellenausschreibungen

### Kirchenmusik

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halstenbek**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, ist zum 1. Januar 2012 eine B-Kirchenmusikstelle (75 Prozent) zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnenvertrag (KAT).

Die Kirchengemeinde Halstenbek am Rande Hamburgs ist mit rd. 6 000 Gemeindegliedern eine große Kirchengemeinde im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Die kirchenmusikalische Arbeit spielt in ihr eine wichtige Rolle. Es gibt zwei Gemeindezentren mit Sonntagsgottesdiensten zu versetzten Zeiten. In der 1955 eingeweihten Erlöserkirche mit Gemeindehaus liegt der Schwerpunkt der zu besetzenden Stelle. Die jetzige Stelleninhaberin wird Mitte Februar 2012 aus ihrem Dienst verabschiedet. Im modernen Gemeindezentrum „Arche Noah“ mit integrierter Kapelle hat eine Kirchenmusikerin mit einer 50 Prozent B-Stelle ihren Schwerpunkt. Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit der bleibenden Kollegin und den weiteren Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde wird vorausgesetzt.

Als Instrumente stehen zur Verfügung: Beckerath-Orgel (22 Register, zwei Manuale, Baujahr 2005), Yamaha-Flügel, zwei E-Pianos, Orgel-Positiv, Cembalo. Auch eine hochwertige Verstärkeranlage mit Mischpult, kabellosen Mikrofonen und Boxen ist vorhanden.

Von der zukünftigen Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber wird erwartet:

- Begleitung der Gottesdienste und Amtshandlungen nach Absprache mit der Kollegin,
- Chorarbeit mit Erwachsenen,
- als besonderer Schwerpunkt die Fortführung der Arbeit mit rd. 65 begeistert singenden Kindern und Jugendlichen einschließlich öffentlichen Auftritten in Gottesdiensten und zu anderen Anlässen mit neuen Liedern, Pop-Musik, Musicals, etc.

Kreativität und Lust an der Entwicklung eigener Vorstellungen sind erwünscht.

Die Stelle wird unbefristet ausgeschrieben. Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD wird vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Norbert Dierks, Tel.: 04101 473564, der Kreiskantor Eberhard Kneifel, Tel.: 04122 45529 und die Kirchenmusikerin Monica Lundbeck, Tel.: 04101 42881. Allgemeine Informationen zur Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter [www.kirchehalstenbek.de](http://www.kirchehalstenbek.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **15. August 2011** zu richten an den Kirchenvor-

stand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halstenbek, Friedrichstraße 22, 25469 Halstenbek.

Az.: 30 Halstenbek – T Jü

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirchbarkau**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Kirchenmusikerin bzw. einen Kirchenmusiker für eine B-Kirchenmusikstelle (19,75 Stunden/50 Prozent).

Kirchbarkau liegt 12 Kilometer von der Landeshauptstadt Kiel entfernt. Die über 500 Jahre alte St. Katharinenkirche liegt idyllisch am Bothkamper See. Die ländlich geprägte Gemeinde hat 1800 Gemeindeglieder. Kirchenmusik genießt hier einen hohen Stellenwert und großes Ansehen weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Folgende Instrumente stehen in der Kirche zur Verfügung:

- Marcussen 1852 (Opus 8) II/P/18 generalüberholt im Originalzustand, 1989 restauriert,
- Schuke Positiv ca. 1960 (5),
- Konzertflügel.

Außerdem gibt es im Gemeindehaus einen Probenraum mit einem Flügel und eine umfangreiche Notenbibliothek.

Zu den Aufgaben gehören:

1. die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und der Kasualien,
2. die Leitung und die Fortführung der bestehenden Gruppen:
  - Orchester mit zwölf Mitgliedern,
  - Kantorei mit 40 Mitgliedern,
  - Kinderchor mit vier Mitgliedern in Kooperation mit der offenen Ganztagschule Barkauer Land,
  - Barkauer Vokalensemble (diese Arbeit erfolgt bisher blockweise und projektbezogen),
3. die eigenverantwortliche Ausgestaltung von Konzerten und Abendmusiken.

Weitere persönliche Schwerpunktbildungen mit eigenen Interessenschwerpunkten sind möglich und erwünscht.

Ein Team mit zur Zeit einem Pastor, einem Küster, zwei Sekretärinnen sowie eine kleine Zahl sehr engagierter Ehrenamtlicher, die mit der Durchführung kirchenmusikalischer Projekte betraut sind und die Erzieherinnen des kirchlichen Kindergartens sowie der musikinteressierte Kirchenvorstand, freuen sich auf die neue Kirchenmusikerin bzw. den neuen Kirchenmusiker.

Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gerne behilflich. Die Vergütung richtet sich nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag. Die Kirchenmitgliedschaft in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche oder in einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland ist Voraussetzung.

Bewerbungen sind bis zum **30. September 2011** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirchbarkau, Kirchenstr. 7, 24245 Kirchbarkau zu richten.

Auskünfte erteilen:

Pastor Gernot Tams, Tel.: 04302 335, E-Mail: [kgkirchbarkau@altholstein.de](mailto:kgkirchbarkau@altholstein.de) und LKMD Hans-Jürgen Wulf, Tel.: 040 306201070, E-Mail: [lkmd.wulf@kirchenmusik-nordelbien.de](mailto:lkmd.wulf@kirchenmusik-nordelbien.de).

Az.: 30 Kirchbarkau – T Jü

### Soziale und bildende Berufe

Die **Ev.-Luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde in Lübeck**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den weiteren Aufbau der Jugendarbeit in der Region Lübeck Ost im Rahmen eines Leuchtturm-Projektes

eine Diakonin oder einen Diakon

mit einem Stellenumfang von 100 Prozent. Die Stelle ist für die Dauer von drei Jahren befristet.

Die vier Gemeinden Auferstehung, St. Gertrud, St. Philippus und St. Thomas haben sich für die kirchliche Jugendarbeit zur Jugendkirche Lübeck-Ost zusammengesetzt. Gemeindeübergreifend ist bereits ein Populärmusiker mit dem Stellenumfang von 50 Prozent tätig, um die Arbeit auch musikalisch mit und für Jugendliche zu entwickeln. Gemeinsam mit ihm soll die Jugendarbeit in der Region weiter aufgebaut werden. Hauptstandort der Jugendarbeit ist die Auferstehungsgemeinde.

Wir wünschen uns eine engagierte, flexible und kreative Persönlichkeit, die sich zutraut, selbstständig und konzeptionell Jugendarbeit ins Leben zu rufen. Dazu gehören für uns: offen und kommunikativ auf unterschiedliche Jugendliche zugehen zu können, kooperativ und transparent mit den beteiligten Gemeinden zusammenzuarbeiten (Fähigkeit zu Networking) und Glauben ansprechend und authentisch mit Jugendlichen zu leben und zu entdecken.

Wichtige Aufgabenfelder sind insbesondere für uns:

- Feiern von monatlichen Jugendgottesdiensten in Zusammenarbeit mit dem Populärmusiker
- regelmäßige Angebote für Jugendliche in der Auferstehungsgemeinde
- Einbeziehung Jugendlicher in die verantwortliche Gestaltung der Jugendarbeit
- Koordinierung der kirchlichen Jugendarbeit in der Region

Dienstvorgesetzter ist der Kirchenvorstand der Auferstehungs-Kirchengemeinde. Die Dienstaufsicht wird vom Pastor und dem Kirchenvorstandsvorsitzenden geführt.

Wir bieten ein selbstständiges Arbeitsfeld, modernes Arbeitsmaterial und Unterstützung durch Haupt- und Ehrenamtliche.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Die Zugehörigkeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Ansprechpartner sind:

– Pastor Matthias Stahl-schmidt  
Auferstehungs-Kirchengemeinde  
Tel.: 0451 65556, E-Mail: [pastor@auferstehung-luebeck.de](mailto:pastor@auferstehung-luebeck.de)  
– Matthias Wigger  
Kirchenvorstandsvorsitzender der Auferstehungs-Kirchengemeinde  
Tel.: 0451 623176, E-Mail: [matthias-wigger@t-online.de](mailto:matthias-wigger@t-online.de)

Bewerbungen sind bis zum **31. August 2011** zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde in Lübeck, Marliring 1, 23566 Lübeck.

Az.: 30 Auferstehungs Lübeck – LV Hp

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brokstedt** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein sucht zum 1. November 2011 oder später

eine Diakonin bzw. einen Diakon,  
eine Gemeindepädagogin bzw. einen Gemeindepädagogen

für 15 Stunden wöchentlich mit dem Schwerpunkt Pfadfinderarbeit.

Wir haben zurzeit drei Pfadfindergruppen (Ring ev. Gemeindepfadfinder) im Alter ab sechs Jahren.

Es sind Pfadfinderlager und Fahrten zu organisieren und zu begleiten.

Homepage der Pfadfinder: [pfadfinderbrokstedt.npage.de](http://pfadfinderbrokstedt.npage.de) oder [ChristophorusPfadfinderBrokstedt.de.to](http://ChristophorusPfadfinderBrokstedt.de.to).

Zu den Aufgaben gehören nach Absprache

- die Vorbereitung und Durchführung des monatlichen Kinderbibelfrühstücks mit einem Helferteam
- das Frauenbibelfrühstück
- die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

Wir bieten die Möglichkeit, eigene Ideen für die Gemeindegarbeit zu entwickeln, einzubringen und zu verwirklichen.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Die Zugehörigkeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Bewerbungen sind bis zum **1. September 2011** an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brokstedt, Kirchenstr. 16, 24616 Brokstedt zu richten.

Nähere Auskunft erhalten Sie über das Kirchenbüro, Tel.: 04324 301, montags – freitags von 9:00 – 13:00 Uhr.

Az.: 30 Brokstedt – LV Hp

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Uetersen-Am Kloster** und die **Ev.-Luth. Erlöser-Kirchengemeinde in Uetersen**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, haben eine gemeinsame Jugendarbeit.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Diakonin bzw. eine Diakon.

Es ist eine unbefristete Stelle im Umfang von 100 Prozent (= 39 Std. Wochenarbeitszeit) zu besetzen.

Wir wünschen uns eine Person,

- die einen „guten Draht“ zu Kindern und Jugendlichen hat,
- die authentisch von ihrem Glauben sprechen kann,
- die fähig ist, andere für den christlichen Glauben zu begeistern und
- die teamfähig ist.

Wir bieten

- Räume für Jugendliche in beiden Gemeindezentren der Kirchengemeinden,
- ein eigenes Büro,
- Begleitung und Unterstützung durch den Jugendausschuss beider Gemeinden,
- eine gute Kooperation zwischen den Gemeinden,
- ein mit beiden Kirchengemeinden gemeinsam erarbeitetes Konzept für die Jugendarbeit der kommenden Jahre und
- Entgelt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Wir erwarten

- inhaltliche Jugendarbeit in Gruppen und Projekten,
- Bereitschaft zu offener Jugendarbeit,
- Planung und Durchführung von Freizeiten,
- Administration des Jugendausschusses,
- Planung und Durchführung von Jugendgottesdiensten,
- Gewinnung, Begleitung und Förderung der Ehrenamtlichen,
- Unterstützung in der Konfirmandenarbeit,
- Kompetenz im Umgang mit modernen Medien,

- Kreativität, Aufgeschlossenheit für Neues und gute Ideen,
- Bereitschaft zur Fortbildung,
- Zusammenarbeit mit den Pastorinnen und Pastoren beider Gemeinden und
- Zusammenarbeit mit dem Jugendpfarramt und der Jugendarbeitsgemeinschaft des Kirchenkreises.

Die Zugehörigkeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt. Wir weisen darauf hin, dass vor einer Einstellung ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen ist.

Die Rosenstadt Uetersen ist ein Ort mit etwa 18 500 Einwohnern und liegt 30 km nordwestlich von Hamburg sowie zwölf km nördlich von Pinneberg im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind bis zum **31. August 2011** zu richten an den Jugendausschuss der ev.-luth. Kirchengemeinden, Ossenspadd 62, 25436 Uetersen.

Auskünfte erteilen

- Pastor Christian Hild (Tel.: 04122 42016, E-Mail: christian.hild@gmx.net) und
- Pastorin Kirsten Ruwoldt (Tel.: 04122 2583, E-Mail: k.ruwoldt@klosterkircheuetersen.de)

Az.: 30 Uetersen - Am Kloster – LV Hp

## V. Personalnachrichten

### Ernannt wurde:

mit Wirkung vom 1. September 2011 der Pastor Ulrich Bille, Hamburg, in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kirchwerder, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost.

### Bestätigt wurden:

mit Wirkung vom 1. August 2011 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin z. A. Janina Boyesen, Stafstedt, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt, 2. Pfarrstelle, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde;

mit Wirkung vom 1. August 2011 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl des Pastors z. A. Dr. Stefan Holtmann, Rendsburg, zum Pastor der Ev.-Luth. Christkirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk - 2. Pfarrstelle -, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde;

mit Wirkung vom 15. August 2011 die Wahl der Pastorin Ulrike Joos, Schleswig, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oeversee-Jarplund, 1. Pfarrstelle, Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig Flensburg;

mit Wirkung vom 1. August 2011 die Wahl der Pastorin Brigitte Scheel, Rohlstorf, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wahlstedt - 2. Pfarrstelle -, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg;

mit Wirkung vom 1. August 2011 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin z. A. Elvira Schloft, Kiel, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönkirchen - 3. Pfarrstelle -, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein.

### Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 31. Januar 2012 die Pastorin Maike Bendig in die 6. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 30. September 2011 die Pastorin Maike Borrmann in die 44. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. September 2011 bis einschließlich 31. August 2017 die Pastorin Gundula Döring, Kiel, in die 4. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit;

mit Wirkung vom 1. Februar 2012 bis einschließlich 31. Januar 2017 die Pastorin Renate Fallbrüg, zur Pastorin der 1. nordelbischen Pfarrstelle für den KDA Hamburg – theologische Referentin – (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Januar 2012 bis einschließlich 31. Juli 2013 der Pastor Rainer Frank, Lübeck, in die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg im Diakonischen Werk Lübeck e. V. (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 31. Juli 2016 bei gleichzeitiger Begründung eines privatrechtlichen Dienstverhältnisses die Pastorin Uta Gerstner, Hamburg, in die 12. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung;

mit Wirkung vom 1. Januar 2012 bis einschließlich 31. Dezember 2016 die Pastorin Susanne Hansen, zur Pastorin der nordelbischen Pfarrstelle für Polizei-seelsorge für den Bereich Schleswig-Holstein;

mit Wirkung vom 1. Januar 2012 bis einschließlich 31. Dezember 2013 der Pastor Olaf Kramer, Hamburg, in die 8. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 15. September 2011 bis einschließlich 14. September 2016 die Pastorin Luise Müller-Busse, Schwissel, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg für Krankenhausseelsorge im Kreiskrankenhaus in Bad Oldesloe (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 16. Juli 2011 bis einschließlich 15. Juli 2012 der Pastor Bernd Nielsen zum Pastor der 36. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. September 2011 bis einschließlich 31. August 2016 der Pastor Jörg Peggelow zum Pastor der nordelbischen Pfarrstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen;

mit Wirkung vom 1. Juli 2011 bis einschließlich 30. Juni 2012 der Pastor Dieter Prieß in die 42. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 30. September 2013 der Pastor Wolf Werner Rausch in die 20. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Januar 2012 bis einschließlich 31. Dezember 2017 die Pastorin Dr. Claudia Süssenbach, Sterley, in die 14. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit;

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 31. Juli 2016 die Pastorin Vivian Wendt, zur Pastorin der 1. nordelbischen Pfarrstelle für das Studenten- und Hochschulpfarramt in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. August 2011 bis einschließlich 31. Juli 2012 die Pastorin Petra Wilhelm-Kirst in die 33. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag.

**Verlängert wurde:**

die Amtszeit des Propstes Matthias Petersen im Amt des Propstes des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg, Bezirk Plön, aufgrund der von der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg erfolgten Zustimmung zur Verlängerung der Amtszeit bis einschließlich 31. August 2015 und gleichzeitig als Pastor im Verbund mit dem Propstenamt die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz.

**Beauftragt wurde:**

mit Wirkung vom 1. August 2011 die Pastorin z. A. Dr. Charlotte Hartwig unter Begründung eines Dienstverhältnisses auf Probe zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Claus-Harms-Kirchengemeinde Kiel, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein.

**In den Ruhestand versetzt wurden:**

mit Ablauf des 31. März 2012 der Pastor Christoph Huppenbauer, Rendsburg;

mit Ablauf des 31. Juli 2011 der Pastor Rüdiger Kreuz;

mit Ablauf des 30. Juni 2011 der Pastor Klaus Schläger in Hamburg.

**Berichtigung**

Die Bekanntmachung über Pröpstin Margit Baumgarten im Abschnitt V der Ausgabe Nr. 7/2011 des Gesetz- und Verordnungsblattes, Seite 230, wurde versehentlich mit einem falschen Datum bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung lautet korrekt:

**Berufen wurde:**

mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 bis einschließlich 30. April 2014 die Pröpstin Margit Baumgarten in die 46. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag.

**Verstorben im Ruhestand:**



Pastor i. R.  
**Peter Wilhelm Gertz**

geboren am 21. Januar 1939 in Kleinwaabs  
gestorben am 27. Mai 2011 in Hamburg

Pastor Gertz wurde am 27. Oktober 1968 in Kiel ordiniert.

Anschließend wurde er zuerst im Pfarramtlichen Hilfsdienst mit der Verwaltung der Pfarrstelle in Wahlstedt in der Propstei Bad Segeberg beauftragt, ab November 1969 wurde er Pfarrstelleninhaber dieser Stelle. Im September 1977 wurde er als Pastor auf die Pfarrstelle für diakonische Aufgaben im damaligen Kirchenkreis Hamburg-West berufen, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Februar 2001 ausfüllte.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Gertz.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.  
**Winfried Kruse**

geboren am 12. November 1934 in Nauen  
gestorben am 23. Juni 2011 in Hohenlockstedt

Pastor Kruse wurde am 26. Oktober 1966 in Achim ordiniert.

Anschließend wurde er zuerst im Pfarramtlichen Hilfsdienst mit der Verwaltung der Pfarrstelle in Achim, später dann in Jork, beide im Bereich der hannoverschen Landeskirche gelegen, beauftragt. Ab Januar 1968 wurde er Pfarrstelleninhaber der Pfarrstelle in Jork. Im September 1973 wurde er als Pastor auf die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohenlockstedt im heutigen Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf gewählt, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. Dezember 1996 ausfüllte.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Kruse.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.  
**Klaus-Peter Ritterhoff**

geboren am 1. August 1937 in Schleswig  
gestorben am 15. Juni 2011 in Lübeck

Pastor Ritterhoff wurde am 27. September 1964 in Lübeck ordiniert.

Anschließend war er vom 1. Oktober 1964 bis zum 30. April 1966 Hilfsprediger und Pastor in Behlendorf, im heutigen Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg. Vom 1. Mai 1966 bis zum 31. August 1983 war er Pastor in Behlendorf und in Kücknitz, im heutigen Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg. Für die Zeit vom 1. September 1983 bis zum 30. September 1990 war er für die evangelische Seelsorge im Grenzschutz beurlaubt, kehrte zum 1. Oktober 1990 zurück und übernahm bis zum 31. Mai 1994 die Pfarrstelle des heutigen Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für pfarramtliche Vertretungsdienste. Danach wurde ihm mit Wirkung vom 1. Juni 1994 bis zu seiner Zurruesetzung am 1. August 1999 die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Lorenz in Lübeck übertragen.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Ritterhoff.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.





Postvertriebsstück Deutsche Post AG	<b>C 4193 B</b> Entgelt bezahlt
--	------------------------------------

Herausgeber und Verlag:

Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, 24033 Kiel; Dänische Str. 21/35, 24103 Kiel

Redaktion: Maren Levin (Tel.: 0431 9797-846) und Paul Ziemer (Tel.: 0431 9797-847),

Fax: 0431 9797-869, E-Mail: gvobl.nka@nordelbien.de

Bezugspreis 16 Euro jährlich zuzüglich 3 Euro Zustellgebühr

Das Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint monatlich einmal.

Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellung bei:

Druckerei Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.

E-Mail: info@schmidt-klaunig.de